



Polyvinylacetat-Dispersion

Eigenschaften

UNITOL-Kaltleim 09874 ist ein hochwertiger Dispersionsleim, der höchste Bindefestigkeiten ergibt. Er zeigt bei Raumtemperatur mittlere Abbindegeschwindigkeit, während erhöhte Temperatur die Abbindung wesentlich beschleunigt.

Die Verleimungen mit UNITOL-Kaltleim 09874 erfüllen *ohne Härterzugabe* die **Beanspruchungsgruppe D3** und *mit Zugabe von 5 % Härter 09824* die **Beanspruchungsgruppe D4** der DIN EN 204.

UNITOL-Kaltleim 09874 entspricht der Empfehlung des ift-Rosenheim gemäß WATT 91 (Klebfestigkeit bei 80°C > 7 N / mm²)

Die Leimfuge ist auch mit Härterzugabe farblos transparent.

Anwendungsgebiet

UNITOL-Kaltleim 09874 eignet sich für die Verleimungsarbeiten von Holz und vielen Holzwerkstoffen, bei denen eine erhöhte Beständigkeit gegen Feuchtigkeits- und kurzzeitige Wassereinflüsse erforderlich ist.

Kenndaten

Viskosität bei 23°C (Brookfield, RVT, 20 U/min, Sp. 6) ¹⁾ :	9000 - 15000 mPa.s
Feststoffgehalt:	49 - 51 %
pH-Wert:	ca. 3

¹⁾ gemessen am Tag der Fertigung

Leimauftrag

130 - 180 g/m²

Der Leimauftrag kann mit den üblichen Leimauftragsgeräten erfolgen, zum Beispiel Pinsel, Spachtel, Spritzflasche und Leimauftragsmaschine. Die Leimauftragsmenge richtet sich nach der Saugfähigkeit der zu verleimenden Materialien. Genaue Fugenpassung beachten.

Der Leim sollte nicht mit Eisen in Berührung kommen, da bei gerbstoffhaltigen Hölzern, z.B. Eiche, Verfärbungsgefahr besteht.

Allgemeine Verarbeitungsbedingungen

Material- und Raumtemperatur:	18 - 20°C
Holzfeuchte:	8 - 12 %
Relative Luftfeuchtigkeit:	60 - 70 %
Pressdruck:	0,2 - 0,8 N/mm ²
Unterste Verleimungstemperatur: mit und ohne Härter 09824:	+ 5°C
Gebrauchsdauer der Mischungen:	ca. 6 - 8 Stunden

Während der Gebrauchsdauer von 6 - 8 Stunden nach dem Einmischen des Härters erfüllen die Verleimungen die Beanspruchungsgruppe D4. Nach Ablauf dieser Zeit wird die Mischung leicht schaumig. Durch Umrühren wird der Schaum beseitigt, und der Rest der Mischung kann als D3-Leim verarbeitet werden. Die Zugabe von Streckmitteln, Füllstoffen, Wasser usw. verändert die guten Eigenschaften des UNITOL-Kaltleims 09874.

Basis des UNITOL-Härters 09824 ist ein Polyisocyanat. Bitte Sicherheitsdatenblatt beachten.

Offene Zeit/Presszeiten

Offene Zeit:	5 - 7 Minuten
Presszeiten:	
Fugenverleimungen bei 20° C	ab 35 Minuten
Verleimung von Schichtpressstoffplatten bei 20° C	ab 40 Minuten
Verleimung von Schichtpressstoffplatten bei 40° C	ab 12 Minuten
Verleimung von Schichtpressstoffplatten bei 60° C	ab 7 Minuten
Verleimung von Schichtpressstoffplatten bei 80° C	ab 2 Minuten

Werkstücke mit Eigenspannung benötigen längere Presszeiten. Bei Verleimungen mit Wärmezufuhr die Werkstücke vor Weiterverarbeitung abkühlen lassen. Es ist ratsam, flächenverleimte Werkstücke zur Nachbindung und zum Feuchtigkeitsausgleich vor der Nachverarbeitung ein bis zwei Tage ohne Zwischenleisten zu stapeln.

Offene Zeit und Abbindezeit werden von den jeweiligen Bedingungen wie Raum- und Materialtemperatur, Holzfeuchte, Holzart, Leimauftragsmenge usw. wesentlich beeinflusst. Deshalb können diese Angaben nur als Richtwerte gelten. Genaue Werte sind unter Berücksichtigung der Betriebsbedingungen durch Versuche zu ermitteln.

Reinigung

Auftragsgeräte vor Antrocknen des Leimes mit Wasser reinigen.

Lagerung

UNITOL-Kaltleim 09874 ist in gut verschlossenen Originalgebinden zu lagern und mindestens 6 Monate verwendungsfähig. Die Lagerung soll im Sommer kühl und im Winter frostfrei erfolgen. Nach längerer Lagerzeit kräftig durchrühren. Eingefrorener UNITOL-Kaltleim 09874 ist dann wieder verarbeitungsfähig, wenn er nach langsamer Klimatisierung auf 20°C und kräftigem Durchrühren seine ursprüngliche Viskosität wieder erreicht.

UNITOL-Härter 09824 ist im dicht verschlossenen Originalgebinde mindestens 6 Monate lagerfähig. Durch Temperaturen unter 10 - 15°C können sich Kristalle bilden, die sich durch leichtes Erwärmen wieder lösen.

Sonstige Hinweise

Bei Ihren Verleimungsproblemen hilft Ihnen unser anwendungstechnischer Beratungsdienst. Alle gegebenen Empfehlungen entsprechen unseren besten Kenntnissen aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen. Bei der Vielfalt der Arbeitsbedingungen, der Holzarten, Holzwerkstoffe und Anwendungsmöglichkeiten können sie jedoch nur als unverbindliche Hinweise gelten. Die gemachten Angaben stellen keine Eigenschaftszusicherung im Sinne der BGH-Rechtsprechung dar. Wir halten es darum für unbedingt erforderlich, vor Anwendung und Änderung der zu verleimenden Materialien entsprechende Eigenversuche durchzuführen.